
Tanz-Matinee des Turnbezirk Wittgenstein mit 18 beeindruckenden Darbietungen

Die seit 1996 vom Turnbezirk Wittgenstein präsentierte Tanz-Matinee begeisterte, diesmal schon im Februar, wieder die vielen Zuschauer in der Dreifachturnhalle in Bad Laasphe. Anders als bei Wettkämpfen oder Meisterschaften saßen in der Halle keine Jury oder Wertungsrichter, bei der Matinee steht der Spaß im Vordergrund. Und dennoch, für viele Formationen war die Matinee eine Generalprobe für die Westfälischen Landeswettkämpfe „Gymnastik und Tanz“ sowie „DTB-Dance“, die am ersten März-Wochenende an gleicher Stelle stattfinden und vom TV Arfeld ausgerichtet werden.

Den Reigen der Darbietungen eröffnete die Gruppe „Exit“ des TV Arfeld, der mit insgesamt sechs Tanzgruppen vertreten war. „Mosaik“, „Rising Stars“, „Madhouse“, „Touché“ und „Phoenix“ – jede einzelne Präsentation beeindruckte mit tänzerischen, schauspielerischen und choreografischen Fähigkeiten. Der TuS Schwarzenau wirkte mit fünf Gruppen mit. Da waren die „Traumtänzer“, „Nero Fiores“, Lollypops“, „Lotusblüten“ und die Formation „Distanz“. Die fünf- bis siebenjährigen Mädchen der Gruppe „Lollypops“, die jüngste Gruppe, verzauberte die Zuschauer mit ihrem Tanz auf die Melodie des bekannten Films Aschenbrödel neu interpretiert von Ella Endlich. Mit drei Tanzgruppen präsentierte sich der TuS Dotzlar. „Affection“, „CosmicX“ und die 14 Tänzerinnen der „Lil` Stars“ sorgten mit ihrer Vorführung auf das Lied „Bonfire“ für ausgelassene Stimmung. Auf das Lied „Ain` t nobody loves me better“ performten die elf „Tanzmädel“ des TV Feudingen und sorgten somit für gute Laune in der Halle. Mit roten und weißen Bändern stellte sich die zweite Gruppe aus Feudingen - „Inside“ – bestens vor. Der TV Wallau brachte mit den 17 „Sunnygirls“ auf den Song „Dance again“ eine tolle Show in die Halle. Ein besonderes Highlight bildete der SSV Blau Weiß Steinperff mit der Gruppe „Just Diamonds“. Zehn Tänzerinnen und ein Tänzer boten „Circus“ vom Feinsten.

Rüdiger „Mecki“ Hartmann, TV Arfeld, moderierte in gewohnter humorvoller Weise die Veranstaltung. Für die Organisation war indes einmal mehr die Arfelderin Mandy Erbau verantwortlich, die dieser Arbeit mit viel Liebe nachgeht. In der Pause konnten sich Aktive und Gäste an dem großen Kuchenbuffet, das um heiße Würsten ergänzt war, bestens stärken. Die Gruppe „Spirit“ des VfL Bad Berleburg zeichnete in diesem Jahr verantwortlich für gute Verpflegung.

